

Energiebericht 2020 Stadt Besigheim

Referent: Roland Engel (isuf)

15.06.2020

Verbräuche



Die Energie- und Wasserverbräuche für die **22** untersuchten Objekte schlüsseln sich wie folgt auf:

Strom	Energieverbrauch		Wasserverbrauch
	gemessen	Wärme witterungsbereinigt	Wasser
[kWh]	[kWh]		[m³]
922.860	4.185.490	4.815.694	12.690
Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
-16%	-7%	-2%	-1%

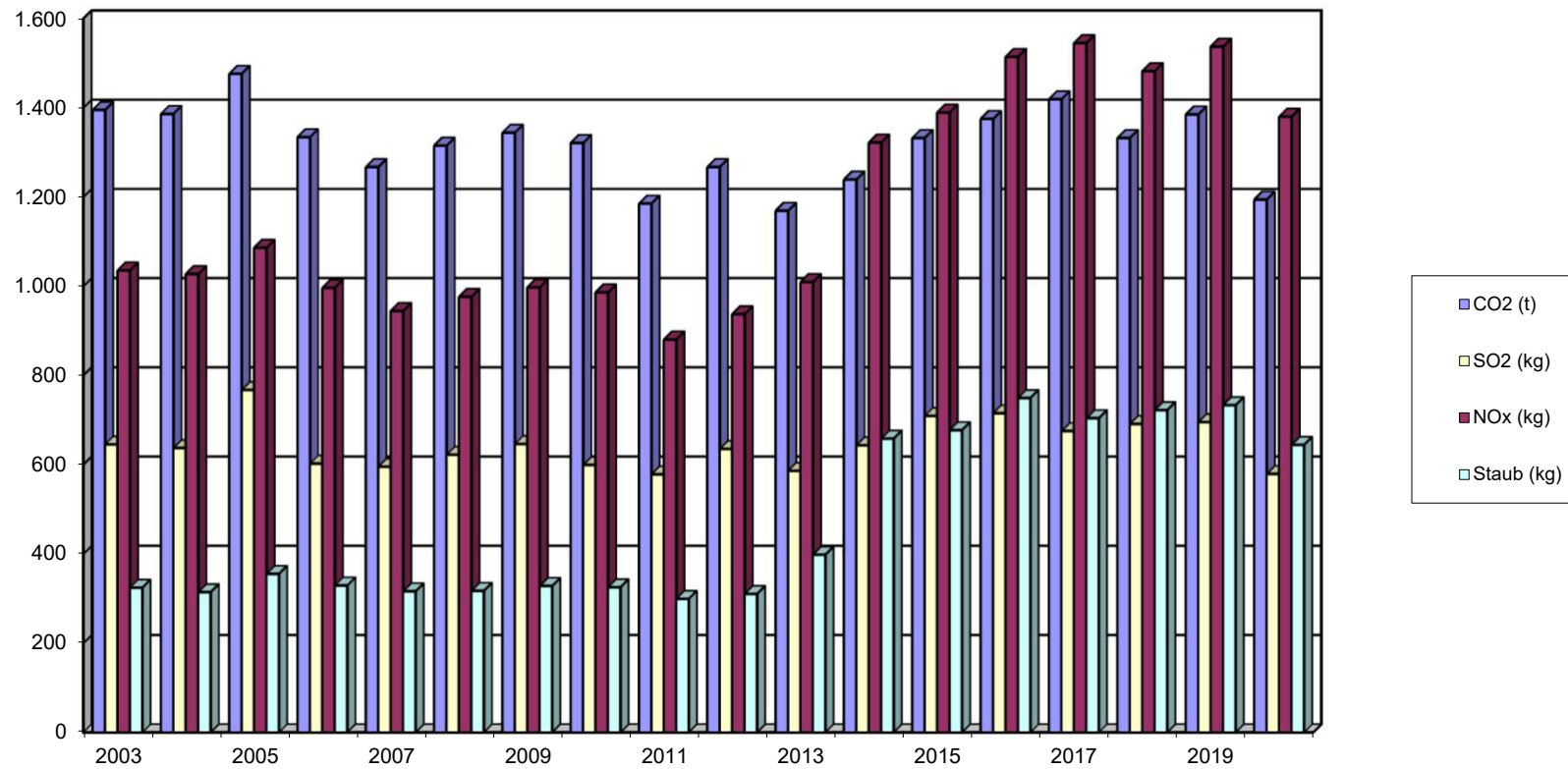


Verbräuche



Jahr	Flächen	Wärme ber.		Strom		Wasser	
		Verbrauch in MWh	kWh / m²	Verbrauch in MWh	kWh / m²	Verbrauch in m³	l / m²
2003	29.307	4.104	140	826	28,2	7.841	268
Beginn kommunales Energiemanagement							
2006	29.828	3.878	130	853	28,6	7.156	240
2011	31.192	3.670	118	763	24,5	9.052	290
2012	31.192	3.462	111	787	25,2	6.070	195
2013	31.192	3.266	105	783	25,1	5.900	189
Einbeziehung Mineralparkfreibad							
2014	32.822	4.052	123	1.053	32,1	7.654	233
Einbeziehung Kinderhaus und Kindergarten Am Wörth und Bauhof							
2015	35.724	4.203	118	1.068	29,9	8.458	237
Einbeziehung Kita Liebensteiner Straße und Flüchtlingswohnheim							
2016	36.993	4.393	119	1.056	28,5	9.572	259
2017	37.063	4.901	132	1.101	29,7	11.247	303
2019	38.436	4.904	128	1.097	28,5	12.790	333
Einbeziehung neue Feuerwehr und Kita Ottmarsheim							
2020	39.559	4.816	122	923	23,3	12.690	321

CO₂-Emissionen



Entwicklungen im Berichtsjahr 2020



CO₂-Preis

Marktstammdatenregister

Novellierung Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg: § 4, § 5, § 7

GEG und EEG

Novellierung Klimaschutzpakt

Zwischenbilanz Energie-Einspar-Contracting

Förderpilot

Erweiterung des Nahwärmenetzes in Ottmarsheim

Pandemiebedingte Einschränkungen und Auflagen

... und natürlich das Wetter!



Empfehlungen

Energiemanagement konsequent weiterverfolgen, anpassen an Klimaschutzgesetz

Interne Auditierung und anschließend Zertifizierung nach Kom.EMS

Sukzessive Substitution fossiler Energieträger im Wärmebereich

Ausbau regenerativer Energien und Kraft-Wärme-Kopplung im Heizungs- und Strombereich und Optimierung der Eigennutzung

Steigerung der Effizienz

Energetische Sanierungen und Neubauvorhaben: Schwerpunktmaßnahmen Auf dem Kies und im Bereich der Schelling-Schule

Bekenntnis zum Klimaschutzpakt



Kom.EMS ?



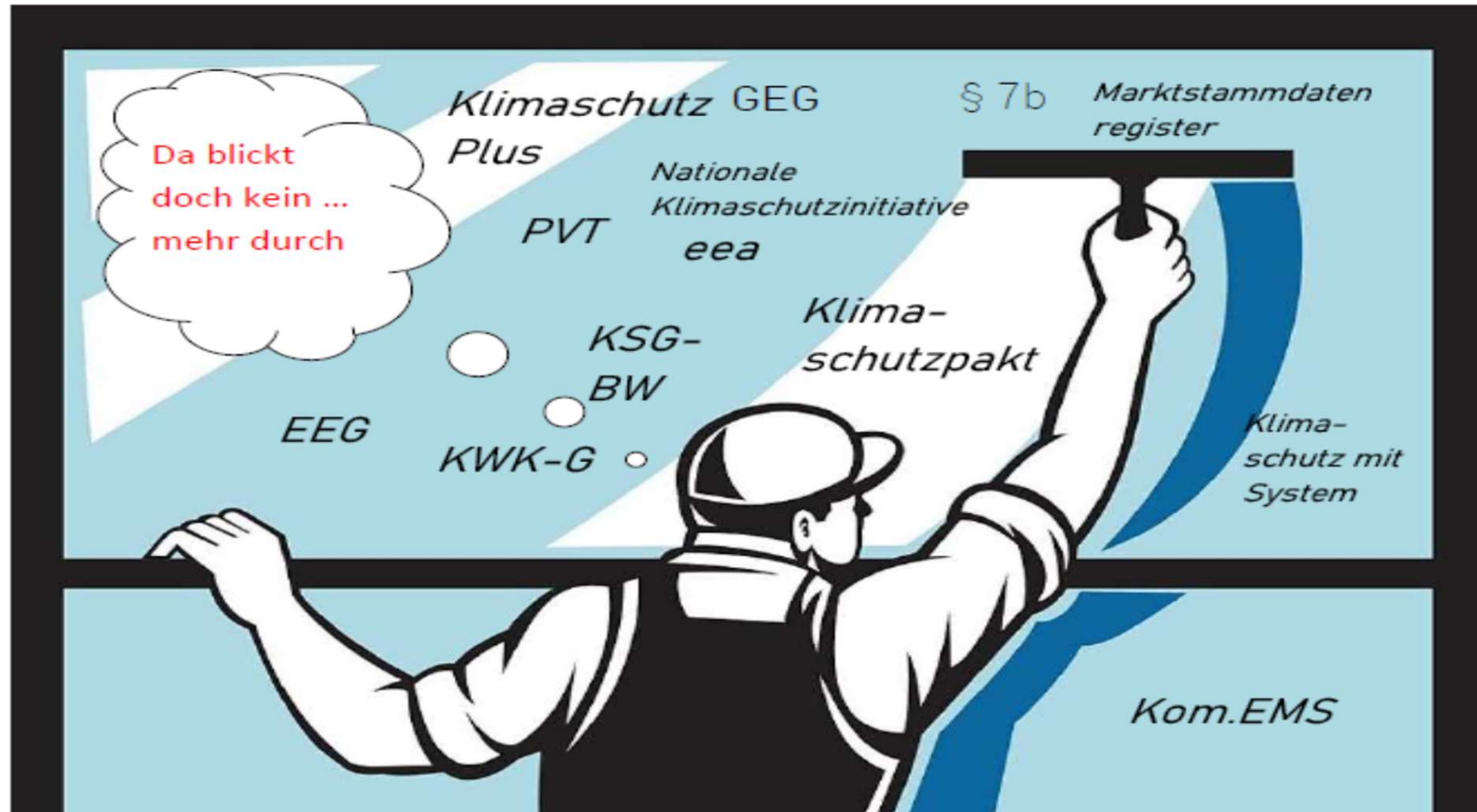
Kom.EMS bietet die Möglichkeit, das Energiemanagement einer kommunalen Verwaltung anhand von transparenten Kriterien zu bewerten, zu optimieren und zu verstetigen. Hierzu gehören sowohl die optimierte Betriebsführung der Bestandsgebäude und Anlagen als auch deren zielgerichtete Verbesserung durch Investitionen.

Das Online-Tool ermöglicht Kommunen, sich zertifizieren und damit öffentlichkeitswirksam auszeichnen zu lassen.

Die Kooperation von sieben Landesenergieagenturen und die Entwicklung von Kom.EMS ist ein erster Schritt hin zu einem bundeseinheitlichen Qualitätsstandard für kommunales Energiemanagement.



(weitgehende) Klimaneutralität ?



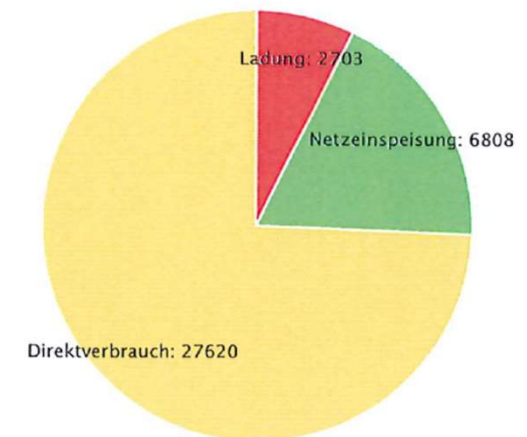
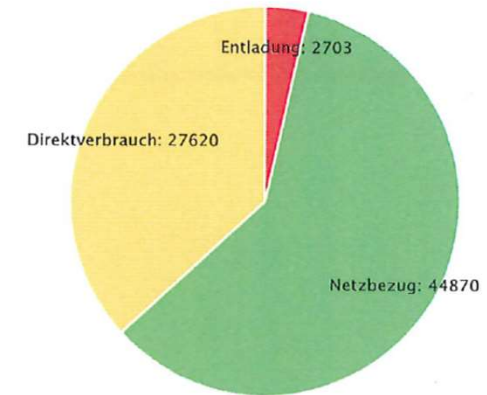
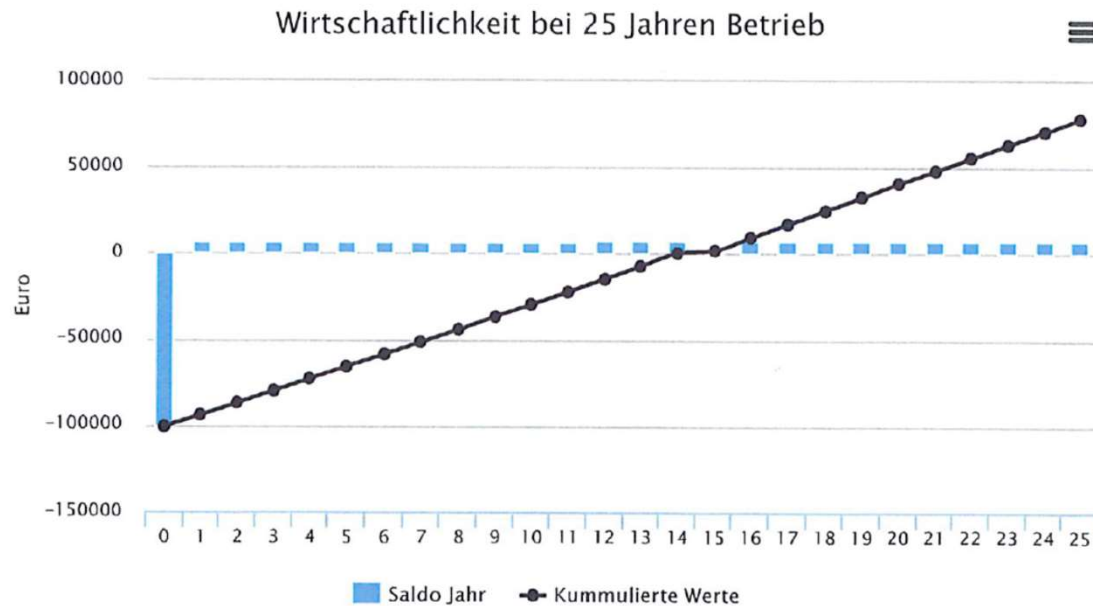
Was heißt das, wie klappt das ?

Weitgehende Klimaneutralität der Kommunalverwaltung bis 2040 in Bezug auf Liegenschaften, Fuhrpark und Beschaffung

1. Einbeziehung aller relevanten Verbraucher in einen Status-Quo-Bericht für 2022
 2. CO₂-Minderungspfad: schrittweises Absenken des spezifischen CO₂-Ausstosses bei den Gebäuden von derzeit 30,2 kg je Quadratmeter auf 15,1 kg je Quadratmeter im Jahr 2030
 3. Entwicklung ambitionierter Pfade mit anderen Bezugsgrößen für Bad, Kläranlage, Sportplätze etc.
 4. Anlegen eines Baukastens mit möglichen Maßnahmen, Programmen und Ressourcen
 5. Bis 2025: weiterführender und vereinheitlichender Absenkpfad: Absenken der Treibhausgasemissionen auf etwa 30 kg je Einwohner und Jahr für den Bereich der Verwaltung
-



PV-Anlagen Schellingschulen



PV-Anlage FW Ottmarsheim

